

Kenntnisse der Schüler/innen in Englisch am Ende der Grundschule

Die Lerndisposition von Grundschulkindern erfordert die Orientierung am natürlichen Spracherwerb. In spielerischen Situationen, in Reimen und Liedern, szenischen Darstellungen sowie beim Hören und Lesen von geeigneten Kinderbuchtexten machen sich die Lernenden mit der Fremdsprache vertraut und erwerben implizites Wissen über die Regelmäßigkeiten der Fremdsprache. Die sprachlichen Mittel als funktionale Bestandteile der Kommunikation (Aussprache, Lexik, Grammatik und Intonation) haben dienende Funktion. Vorrang hat die kommunikative Absicht.

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende des vierten Schuljahres:

1. Kommunikative Kompetenz

1.1 Hörverstehen/Hör-Sehverstehen

- sprachlich einfache Äußerungen aus ihrem nahen Umfeld wiedererkennen und einzelne Informationen verstehen, wenn betont langsam, sorgfältig und mit sehr hohem Anteil an bekanntem Wortschatz gesprochen wird, Pausen zum Sinnerfassen eingeräumt und die Äußerungen, wenn nötig, wiederholt werden.

- einfache Äußerungen zu vertrauten Themen und Anweisungen verstehen und darauf folgerichtig reagieren,
- die Fremdsprache von anderen Sprachen unterscheiden,
- Handlungsfolgen aus kurzen Texten und Szenen verstehen und nonverbal belegen,
- (bildliche) Darstellungen dem Gehörten zuordnen.

1.2 Lesen und Leseverstehen

- bekannte Wörter oder sehr kurze, einfache Texte mit vertrauten Sätzen lesen und verstehen.

- einfache, bekannte schriftliche Anweisungen lesen und folgerichtig handeln,
- bekannte Wörter und Sätze und/oder bildgestützte Texte lesen und daraus entnommene Informationen dokumentieren.

1.3 Sprechen

- sich mit kurzen, isolierten, überwiegend vorgefertigten Wendungen über vertraute Gegenstände, über sich selbst und andere Personen äußern.

- Gehörtes verständlich wiedergeben,
- vertraute Gegenstände und Tätigkeiten benennen und beschreiben,
- einfache Fragen beantworten,
- Informationen über sich und andere (Personen und Tiere) geben, einholen und erfragen,
- kurze Dialoge in vertrauten Alltags- und Routinesituationen führen,
- bekannte Sprachmuster anwenden,
- einfache, bekannte Wortbilder und vertraute Sätze verständlich vorlesen.

1.4 Schreiben

- Die Lernenden können lautsprachlich gesicherte Wörter und Sätze abschreiben und kurze Texte nach Vorlage erstellen.

- lautsprachlich gesicherte Wörter und Sätze abschreiben,
- Bilder sachgemäß nach Vorlagen beschriften,
- vertraute Wortbilder in Texten ergänzen,
- nach Modelltexten mit geübten Wort- und Satzbildern einfache Texte schreiben.

1.5 Sprachmittelnd Handeln

- **den Inhalt oder Elemente einfacher, klar strukturierter Hörsituationen und Texte sinngemäß auf Deutsch wiedergeben, indem sie bekannte Wörter oder Wendungen herausfiltern.**

- Inhalte von Gesprächen in Alltagssituationen, Aufforderungen und einfachen Texten auf Deutsch sinngemäß wiedergeben.

2. Transkulturelle Kompetenz

- kulturelle Besonderheiten aus den Ländern der Zielsprache und den Herkunftskulturen der Lernenden auf Deutsch beschreiben,

- Gemeinsamkeiten mit anderen Kulturen und Unterschiede zu anderen Kulturen auf Deutsch benennen.

3. Sprachlernkompetenz

- **Die Lernenden stehen dem Erlernen einer Fremdsprache positiv gegenüber.**

- experimentierfreudig und ungehemmt mit der fremden Sprache umgehen,

- sprachliche Merkmale und Besonderheiten wahrnehmen und einordnen,

- Gelerntes und Lernfortschritte dokumentieren,

- elementare Techniken zum Erlernen der Fremdsprache beschreiben.